

Neujahrsbrief 2015 und Tätigkeitsbericht 2014

Das Jahr 2015 hat mit einem Paukenschlag begonnen. Die terroristischen Anschläge in Frankreich mit vielen Toten haben gezeigt, die kriegerischen Konflikte in Asien, Afghanistan, Pakistan und anderswo werden auch in Europa ausgetragen. Das ist Wasser auf die Mühlen der Rechtspopulisten der Pegida- Bewegung. Zwischen die Mühlräder geraten die Menschen, die vor Krieg und Hunger geflohen sind.

Wir alle sind erschüttert von dem Terroranschlag in Paris, der sich gezielt gegen die demokratischen Freiheiten wendet. Das Attentat und die Geiselnahmen sollten jedoch nicht dazu instrumentalisiert werden, muslimische Gemeinschaften mit Extremisten und Terroristen gleichzusetzen.

Der Terroranschlag sollten für uns Anlass sein, gemeinsam für die Werte der Demokratie, wie Presse- und Religionsfreiheit, zu kämpfen. Menschenrechte dürfen nicht „mit Füßen getreten werden“ und nur für einen bestimmten Teil der Gesellschaft gelten. Wir alle sind ein Teil der demokratischen deutschen Gesellschaft!

Die Aktionen / Demonstrationen gegen Rassismus und Rechtspopulismus, die derzeit bundesweit stattfinden, sind ein Zeichen für die Mobilisierung der Zivilgesellschaft und auch der Politik, die ich sehr begrüße.

Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V. wird sich wie bereits seit seiner Gründung 2001 weiterhin für ein gutes demokratisches Gemeinwesen ohne Islamophobie (...) engagieren.

Die große Hilfsbereitschaft gegenüber den Flüchtlingen sowie deren Unterstützung werden wir weiter fördern. Das Netz öffentlicher und privater Hilfen werden wir gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe, der Stadt Dietzenbach, dem Kreis Offenbach und den Kirchen weiter entwickeln. Dieses Netzwerk von Menschen verbunden im Geist der Mitmenschlichkeit und der Hilfsbereitschaft wird durch terroristische Anschläge keinen dauerhaften Schaden nehmen. Entziehen wir dem Terror seine Basis durch die Hinwendung zu unseren Mitbürgern anderer Glaubensrichtungen, die mit uns friedlich leben wollen.

Trägerschaften

Radfahren für Frauen mit Migrationshintergrund

Zehn Frauen haben beim Fahrradkurs, den wir gemeinsam mit dem ADFC durchgeführt haben, das Fahrradfahren erlernt. Ein erfolgreicher Spendenaufruf hat uns ausreichend Fahrräder eingebracht, so dass alle wieder ein von Ingo Klingbeil restauriertes Fahrrad erhalten konnten. Organisiert wird der Fahrradkurs von Hannelore Klingbeil, die sich auch erfolgreich um Zuschüsse vom Deutschen Sportbund gekümmert hat.

Fahrradwerkstatt

Beim Fahrradkurs entstand auch die Idee der Fahrradwerkstatt, allein schon deswegen, weil die Lagerkapazitäten für gespendete Räder in privaten Garagen nicht ausreichten. Gemeinsam mit Mitgliedern der neu gegründeten Flüchtlingshilfe Dietzenbach wurde im September die Fahrradwerkstatt in der Grenzstraße 47 aus der Taufe gehoben. Die Städtischen Betriebe Dietzenbach haben uns einen nicht mehr genutzten Container zur Verfügung gestellt, der dann gemeinsam renoviert und für die Nutzung als Fahrradwerkstatt ausgestattet wurde.

Von der Stadt erhielten wir dafür 1000,00 € als Startkapital für das erste Jahr. Die Fahrradwerkstatt ist ein Selbsthilfeprojekt in Trägerschaft des Vereins. Wir kooperieren hier mit der Flüchtlingshilfe Dietzenbach. Gemeinsam mit den in Dietzenbach ankommenden Flüchtlingen werden gespendete alte Fahrräder repariert und den Flüchtlingen dann zur Verfügung gestellt. Damit verbessern wir deren Mobilität in der Stadt. Die Werkstatt ist donnerstags von 9:00 – 13:00 Uhr geöffnet. Unser Dank geht hier an und das ganze Team: Ingo Klingbeil, Dr. Rüdiger Hopf, Jürgen Richter und Ernst Schneider.

Frauengruppen unter dem Dach des Vereins

Zwei Frauengruppen haben sich im Rahmen unseres Vereins gegründet: Das internationale Frauenfrühstück unter der Leitung von Helga Giardino trifft sich jeden Mittwochmorgen in den Räumen der Feuerwehr. Dieser Frauentreff hat mehrere Veranstaltungen durchgeführt z.B. auch eine Fahrt nach Erbach/Odw. , verbunden mit einem Besuch im Elfenbeinmuseum. Eine weitere Fahrt ging nach Mardorf zur Amöneburg.

Eine Frauengruppe vorwiegend aus dem indisch-/pakistanischen Raum wird von Perminder Kaur-Jasuja organisiert und geleitet.

Aus dieser Frauengruppe heraus entstand das Erzählcafé „Älter werden in Dietzenbach“ , geleitet von Anisa Sediq und Nuzhat Malik. Hier trafen sich Frauen aus beiden Frauengruppen. Perminder Kaur-Jasuja und Nicola Kúpelikilinc haben die Patenschaft beim Erzählcafé übernommen und auch Geburtshilfe geleistet. Bei den Veranstaltungen und Ausflügen können Frauen aus allen drei Gruppen teilnehmen.

Mitternachtssport

Der Mitternachtssport wird von drei Honorarkräften betreut Herrn Ümmet Kümetepe, Nerves Kaya und Ismael Tuztas. Alle 14 Tage freitags kommen ca. 40 Jugendliche in die Philipp-Fenn-Halle zum Fußballspielen. Jedes Jahr wird ein Fußball-Turnier durchgeführt.

Zusammenspiel

Zusammenspiel bietet einen offenen Spieltreff jeden Samstag im Stadtteilzentrum Wilhelm-Leuschner-Straße und Spiele-AGs in zwei Dietzenbacher Grundschulen, der Sterntaler- und der Regenbogen-Schule. Die Spiele AG in der Ernst-Reuter-Schule wurde im Herbst 2014 eingestellt, weil die Schule für die Nachmittage eigene Spiele-Gruppen eingerichtet hat. In der Wilhelm-Leuschner-Straße kommen etwa 15- 20 Grundschul Kinder aus dem Wohngebiet Robert-Koch-Straße/Messenhäuserstraße. Die Honorarmitarbeiter/innen haben sämtlich Migrationshintergrund. Die Arbeit wird in regelmäßigen Teamsitzungen reflektiert und es gibt auch Fortbildung. In den Grundschulen arbeiten ebenfalls HonorarmitarbeiterInnen. Das jährliche Spiele- Turnier hat stattgefunden. Die Zusammenarbeit mit den Grundschulen hat sich bewährt. Hannelore Klingbeil kümmert sich seit mehreren Jahren zuverlässig um das Zusammenspiel, wofür wir uns bei ihr sehr herzlich bedanken.

Internationaler Chor

Der Chor hat z.Zt. 65 Mitglieder aus neun Nationen und trifft sich 14-täglich samstags zum Üben unter der Leitung von Barbara Wendtland. Er trat u.a. auf beim Fest ohne Grenzen, beim Nachbarschaftsfest im Spessartviertel, bei kirchlichen und bei Veranstaltungen des Vereins. Besondere Aufmerksamkeit erhielt der Chor anlässlich des Chor-Konzerts in der Waldorfschule im September 2014 mit anderen Musiktreibenden in der Stadt. Barbara Wendtland hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, mit den Flüchtlingen gemeinsam zu singen. Dazu geht sie regelmäßig nach den Deutschkursen zu deren Gemeinschaftsunterkunft. Zur Weihnachtsfeier des Chors wurden die Flüchtlinge ebenfalls eingeladen. Man kann Barbara gar nicht genug danken für Ihr Engagement.

Interkultureller Salon

Der Interkulturelle Salon tagt weiterhin zwei- bis dreimal im Jahr in den Räumen der Stadtbücherei. Zuletzt gut besucht mit etwa 40 Personen im November 2014 zum Thema „Liebe“. Federführend ist hier Charlotte Rothmann als Mitglied des Vereins und Leiterin des Ensembles Saitensprung. Hier kooperieren wir auch mit der Stadtbücherei.

Zusammen kochen

Das gemeinsame Kochen freitags in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt hat sich sehr gut etabliert. Ob nun ayurvedisch-indische, vegetarische oder somalische Küche. Die Kochabende sind meist schnell ausgebucht. Sie sind eine sehr gute Werbung für den Verein. Allerdings fällt es manchmal schwer, genügend Personen zu finden, die ihre regionale Küche anderen vorstellen möchten. Lothar Kämmer, der diese Abende organisiert, bereitet gerade ein weiteres Projekt vor – das Dietzenbacher Dinner der Kulturen. Die Webseite für dieses Projekt ist fertig und dort finden Sie alle erforderlichen Informationen. Der erste Termin wird schon bald sein. Für dieses hervorragende Engagement von Lothar Kämmer danken wir ihm sehr herzlich.

Temporäre Projekte

Veranstaltungsreihe „Älter werden“

Gerd Wendtland hat gemeinsam mit der Leitstelle „Älterwerden“ des Kreises Offenbach eine Veranstaltungsreihe rund um Themen des Älterwerdens von Migrantinnen und Migranten aufgelegt und durchgeführt.

Hausaufgabenhilfe in der Stadtbücherei Dietzenbach

Durch eine Spende der Barton-Stiftung steht die Hausaufgabenhilfe auf jeden Fall bis Ende 2015 auf sicheren Beinen. Der Verein zahlt einerseits die Hälfte der Eigenmittel und andererseits bringt sich auch durch ehrenamtlicher Unterstützung mit ein. Montags, dienstags und donnerstags von 15:00 – 18:00 Uhr erhalten Schülerinnen und Schüler Hilfe bei den Hausaufgaben.

Feminin Demokratie

Das Besondere an diesem Projekt war die Teilnahme von Mütter und Töchtern. Es gab viel Diskussion über Werte und Lebensweisen in unterschiedlichen Ländern. Für die Töchter war es wichtig, mehr darüber zu erfahren, wie ihre Mütter sozialisiert worden sind.

Religiöse Toleranz

Im April 2014 fand sich eine Gruppe von Frauen aus fünf verschiedenen religiösen Gruppen, die gemeinsam die Religionsgemeinschaften in Dietzenbach besuchten und sich über das religiöse Leben im 21. Jahrhundert austauschten. Insbesondere die Rolle der Frauen in den Religionen war immer wieder Thema. Diese Gruppe wird auch in 2015 ihre „Forschungsarbeit“ weiter führen.

Veranstaltungen:

23.03.2014	Markt der Vereine – Ehrenamtsbörse: Teilnahme mit einem Info-Stand
22.06.2014	Fest ohne Grenzen
12.07.2014	Ausflug ins Senckenberg-Museum Frankfurt zur Ausstellung „7 Milliarden Andere.“

- 20.09.2014 Teilnahme am Nachbarschaftsfest im Spessartviertel mit einem Infostand und mit dem Internationalen Chor
- 01.10.2014 Kabarett mit Kerim Pamuk; eine Kooperationsveranstaltung mit Ausländerbeirat und Stadtmarketing-Agentur
- 12.10.2014 Durchführung des Tags der Begegnung - eine Kooperation mit dem Integrationsbüro
- 27.11.2014 Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Dr. Lipsch von Pro Asyl zum Thema: „Flüchtlinge in Dietzenbach“ - eine Kooperation mit der Flüchtlingshilfe
- 11/2014 Informationsveranstaltung für Eltern zum Thema Schulfähigkeit und Schulvorbereitung in der Kita IX von Nicola Küpelikilinc

Aktive Teilnahme an der Entwicklung des Integrationskonzeptes

Einige unserer Mitglieder beteiligen sich aktiv an den Arbeitsgruppen der Stadt zur Umsetzung und Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes. Hier werden Förderanträge für diverse Projekte gestellt und bearbeitet und Vergabe-Verfahren entwickelt. Gerd Wendtland spielt hier eine bedeutende Rolle als Organisator, Moderator und Ideengeber. Er hält auch den Kontakt zum Kreis Offenbach, dem Integrations- und Europa-Büro dort. Er informiert über die europäischen Fördermittel und die Bundesmittel für Integrationsprojekte. Gerd Wendtland ist ständig am Netzwerken und verknüpft die Aufgaben und die Aktiven in der Integrationsarbeit in Dietzenbach. Er ist Koordinator der Flüchtlingshilfe Dietzenbach, singt mit im Chor, organisiert mit seiner Frau Barbara das Chorkonzert und ist in vielen anderen Funktionen unterwegs. Ohne ihn wären viele Aktivitäten, von denen ich heute berichtet habe, nicht zustande gekommen. Ihm möchte ich heute ein besonders herzliches Dankeschön sagen.

Ein Dank geht aber auch an den Vorstand des Vereins Zusammenleben der Kulturen. Die Arbeit des Vorstands, der sich jeden Monat trifft, bildet die organisatorische Basis für die Projekte und Veranstaltungen, die übers Jahr stattfinden. Im Vorstand sind - neben mir – Nicola Küpelikilinc, Karin Kiunke -Storz, Lothar Kämmer, Helga Giardino, Hassan Khateeb und als Kassierer Dr. Wolfgang Altenburg, der die vielen Projekte finanziell verwaltet und sich um die Mitgliedsbeiträge kümmert. Seine zuverlässige Arbeit ist eine große Stütze im Verein und ohne ihn könnten wir vieles nicht ordnungsgemäß abwickeln. Ein großer Dank geht an ihn und alle Vorstandsmitglieder für ihr kontinuierliches Engagement.

Nicht vergessen möchte ich den Dank an alle aktiven Mitglieder, die im Rahmen des Neujahrsempfangs am 24.01.15 geehrt wurden. Hannelore und Ingo Klingbeil, Ernst Schneider für das Team Fahrradwerkstatt, Perminder Kaur-Jasuja, Anisa Sediq, Nuzhat Malik, Nevres Kaya für das Team Mitternachtssport, Charlotte Rothmann und Horst Schäfer, Gerd und Barbara Wendtland.

Unser Vorstandsmitglied Helga Giardino erhielt im Dezember eine besondere Würdigung ihres jahrelangen und vielfältigen sozialen Engagements – sie erhielt den Deutschen Bürgerpreis als Alltagsheldin aus den Händen der 1. Kreisbeigeordneten Frau Jäger. Wir alle freuen uns mit Helga über diese hochverdiente Auszeichnung.

Ein letztes Highlight im Jahr 2014 war die Weihnachtsspende von C&A Dietzenbach in Höhe von 2000,00 €, die wir in Anwesenheit von Herrn Rogg von Herrn Behnke, dem geschäftsführer von C&A in Empfang nehmen durften. Das Geld wird in diesem Jahr sinnvolle Verwendung für Integrationsprojekte finden.

Zum Abschluss des Tätigkeitsbericht möchte ich noch einmal auf unsere Webseite www.zusammenleben-der-kulturen.de hinweisen. Hier finden Sie alle Termine und Aktivitäten des Vereins. Diese Webseite halten wir ziemlich aktuell. Für Facebooker gibt es auch eine geschlossene Gruppe, zu der wir InteressentInnen sehr herzlich einladen. Anfrage genügt.

Gertrud Röhner
Vorsitzende